

#27481

AE-Vogelbronze Typ ILLVCCI Senones vor 52.v.Chr.



Restzeit Dienstag, 19. März 2024 17:25:02

Sofortkauf 300,00 CHF

Versandkosten Abholung Gratis
2,70 CHF Inland
Kein Internationaler Versand
Neu ab 2024. Versand A-Post Schweiz ab 2.70.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 9.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classic-numismatik-fabiano.com / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für

AE-Vogelbronze Typ ILLVCCI mit S Senones, geprägt um: vor 52.v.Chr. möglicherweise bei Sens (Aube) Erhaltung siehe Fotos. Herkunft: Strassburger Börse. Erwerb vom Vorbesitzer der Fachmann, 10.04.1994. besondere Merkmale: Leichter Ausbruch des Gusszapfens, hellgrüne Sprengel. Revers: Randpartie leicht flau. Gewicht circa: 2.9gr, und etwa Durchmesser: 15-16mm. Avers Beschreibung: Im Perlkreis Kopf mit 5 stilisierten sichelförmigen Haarsträhnen, die eine ovale Perlkugel umschliessen, nach rechts, vorspringendes Kinn, um den Hals ein Torques, das Punktauge in einen Winkel eingebebtet, Punktspitzen vor dem Mund spiegelverkehrte S Schlaufe. Revers Beschreibung: Vogel mit aus gebreiteten bogenförmigen Schwingen aus 2 verschachtelten Bögen, mit ovalen Perlkugeln im unteren Halbkreis nach links. Krallenfüsse, oben Pentagramm, rechts davon im Ansatz ein Kugelkreuz mit Punkten zwischen den Schenkeln, hinter dem gegabelten Schwanz 2 zentrierte Ringlein, darunter Denars Kreuz. Oben undeutlich die Legende ILLVCCI. Referenz Nummern: LT: 7527, Sch/L 735-37, Forrer 465. Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer der Fachmann dies auch getan hat. Schätzwert nach MA-Shop in SS+ Max 400.- Euro. Info ohne Gewähr.

Geschichtliche Hinweis von besonderem Interesse: Die Heimat dieser Epigrafen Vogelbronze liegt im Gebiet südlich der mittleren Seine. Besonders häufig tauchte sie in der Umgebung von Sens (Aube) auf und repräsentierte auf dem Heiligtum von Villeneuve - au Chatelot (Aube) rund 37% aller gefundenen Münzen (rund 500 von total 1600 Fundmünzen) Die heutige Typologie basiert im Wesentlichen auf diesem Fundmaterial. Die Serie setzt sich aus 9 Klassen zusammen, wobei der Typus mit Legende ILLVCCI zahlenmässig dominiert. Die davon ausgehenden, anderen Klassen entwickelten sich weiter und tendieren zu einer fortschreitenden Degenerierung die darin endet. dass letztlich die Legende verschwindet. Die Zuweisung an die Senones gilt als gesichert. Diese Münze stammt aus der Zeit der Gallischen Kriegen, da in den Gräben von Gresigny - Saint Reine 6 Exemplare gefunden wurden, aber auch aus der prä - augusteischen Periode bis 30/25 vor Christus. Die Verwandtschaft der Serie mit den Adlerbronzen der Carnutes ist offensichtlich. Die Bronzen stehen bereits deutlich unter dem Einfluss der römischen Vorbilder und sind Beleg für das zunehmende Bedürfnis der keltischen Stämme nach einem kompatiblen Währungssystem. Angestrebt wurde eine Vereinfachung des Zahlungsverkehrs mit römischen Händlern. Andere Bronzen in ähnlicher Ausführung zirkulierten in weiten Teilen Galliens. Die Rückseitendarstellungen ist ein Musterbeispiel für die Ausfüllung leerer Flächen mit einer Fülle von Beizeichen (horror vacui). Info ohne Gewähr.

